

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abtswind**

# **Gemeinsamer Gemeindebrief**

**Oktober – November 2021**

**Nr. 8**

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wiesenbronn**



## Pfarramt Abtswind

PfarrerIn Beate Krämer  
PfarramtssekretärIn Gabriele Höfer  
Pfarrgasse 3 · 97355 Abtswind  
Telefon: 09383 99191  
Fax: 09383 901815  
pfarramt.abtswind@elkb.de  
Handy PfarrerIn Krämer: 0170 4809583

Vertrauensmann Friedrich Herrmann  
Telefon: 09383 1419

MesnerIn Ursula Dallner  
Telefon: 09383 428



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Pfarramt Wiesenbronn

PfarrerIn Esther Meist  
PfarramtssekretärIn Inge Held  
Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn  
Telefon: 09325 274  
Fax: 09325 6838  
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de  
esther.meist@elkb.de

Vertrauensmann Karl Prechtel  
Telefon: 09325 6572  
karl.prechtel@t-online.de

MesnerIn Martha Stock  
Telefon: 09325 6286  
mundgstock@gmail.com

Kirchenpfleger Lothar König  
Telefon: 09325 1860  
lotharkoenig@t-online.de

## Impressum

Herausgegeben von der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abtswind, Pfarrgasse 3 in 97355 Abtswind und der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wiesenbronn, Pfarrgasse 2 in 97355 Wiesenbronn.

V.i.S.d.P.: PfarrerIn Beate Krämer (Abtswind) und PfarrerIn Esther Meist  
(gemeinsamer Teil und Wiesenbronn) · Auflage: 960 Stück  
Gedruckt in der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

[www.abtswind-evangelisch.de](http://www.abtswind-evangelisch.de) · [www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de](http://www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de)



Lasst uns **aufeinander  
achthaben** und einander **anspornen**  
zur **Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch  
OKTOBER  
2021

HEBRÄER 10,24

„Der liebe Gott sieht alles. Die Nachbarin noch mehr.“ Diesen Sinnspruch fand ich vor einiger Zeit in unserem Sprüchekalender. Bisweilen stelle ich fest, dass er ganz treffend ist. Als ich noch neu in Abtswind war und eines Morgens zum Bäcker ging, sagte die Verkäuferin: „Sie waren heute morgen aber schon früh auf den Beinen.“ Ein Kind hatte mich geweckt. Wenig später kam eine weitere Kundin in den Laden: „Sie haben aber gestern lange gearbeitet.“ So viel zur Privatsphäre auf dem Dorf.

Ein eher harmloses Beispiel und Zeugnis von freundlichem Interesse. Oft geht es in solchen Gesprächen ganz anders zur Sache. Was dann erzählt wird, ist nicht immer schmeichelhaft, kann sogar schadenfroh, hämisch oder neidisch klingen. Es ist einfach menschlich, über andere auch einmal herzuziehen.

Das weiß auch der Schreiber des Hebräerbriefs, wenn er die Gemeinde im Spruch für den Monat Oktober ermahnt: „Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebräer 10,24) Er kennt die menschlichen Abgründe, dass Schlechtes oft lieber weitergegeben

wird als Gutes und dass Menschen einander manchmal bestärken in Meinungen und Handlungen, die ihnen gerade nicht guttun.

Der Briefschreiber legt seinen Leser:innen damals und heute ans Herz: In unseren Gemeinden soll es anders zugehen. Aufeinander achthaben bedeutet nicht, hinter der Gardine zu spionieren, auf Fehltritte zu warten, sondern mit echtem Interesse auf das Wohlergehen unserer Mitmenschen zu achten und ihnen unter die Arme zu greifen, wo es nötig ist.

Wenn unter uns tatsächlich ein Wettstreit ausbricht, dann soll es nicht darum gehen, wer der Reichste und Wichtigste ist. Sondern wir sollen uns gegenseitig anspornen, Liebe zu üben. Nicht allein, sondern gemeinsam. Liebe ist ein Mannschaftssport. Wenn viele zusammenhelfen, jede und jeder mit den je eigenen Fähigkeiten am je eigenen Ort, dann gewinnt die Liebe Kraft. Dann strahlt sie aus zu den Menschen in unserer Welt.

Ihre Pfarrerin Beate Krämer



## Herbstsammlung 2021

### **Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung**

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder.

Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, [schuldenzucker@diakonie-bayern.de](mailto:schuldenzucker@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

## Aus der Kirchengemeinde Abtswind



Auf zwei Sonntage verteilt trafen sich die Abtswinder Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden: am 5. September die Diamantenen, Eisernen und Gnaden-Jahrgänge, am 19. September die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

„Unter Gottes Schirm“ lautete das Thema der Gottesdienste, die von Posaunen- und Kirchenchor mitgestaltet wurden.

Eingeladen waren jeweils drei Jahrgänge, da im vergangenen Jahr wegen Corona das Fest verschoben wurde.



Fotos: Gerhard Krämer



## Erzählcafé am Kirchweih- montag für Senior:innen

Damit wir uns nicht aus den Augen verlieren, wollen wir uns am Kirchweihmontag, 4. Oktober, um 14.30 Uhr in der Schwimmbad-Gaststätte treffen und uns gegenseitig Geschichten über unsere Kirche erzählen. Testmöglichkeit nur für diese Veranstaltung vorhanden. Anmeldung im Pfarramt, Tel. 9 91 91.



## Für Kinder und Jugendliche

**Kindergruppe für Kinder  
der 1.-3. Klasse**

Donnerstag um 17 Uhr  
im Schulhaus

*mit Bianca Albert  
und Barbara Schnauder*

**Jungchar für Kinder  
der 4.-6. Klasse**

Mittwoch um 18 Uhr im  
Schulhaus

*Auf euch freuen sich Sandra  
Budjin und Anja Kaiser*

**Jugendgruppe  
ab der 7. Klasse**

Donnerstag um 18 Uhr  
im Schulhaus

*Es freuen sich auf euch  
Martin Koos, Emil Albert und  
Barbara Krämer*



## **Kinderchor**

Montag um 17 Uhr im Schulhaus  
*Termine nach Absprache mit  
Elisabeth Zehnder*

## **Erntedank**

Auch in diesem Jahr bitten wir  
um Erntegaben für den  
Altarschmuck.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben bis  
Freitagnachmittag, 8. Oktober, in  
die Kirche, oder wenden Sie sich  
an unsere Mesnerin, Frau Dallner.

## **Kirchweihmontag**

Weil wir das Weihejahr unserer  
Kirche nicht genau kennen, feiern  
wir Vielleicht-Jubiläum mit einem  
Ökumenischen Gottesdienst. Wir  
empfangen Pater Isaak um 10 Uhr  
am Unteren Tor und ziehen  
gemeinsam zur Kirche zum  
Gottesdienst um 10.15 Uhr.

## **Ökumenische Friedensdekade Reichweite Frieden**

Wir treffen uns zu Andachten am  
8. November  
10. November  
12. November  
15. November

Am Sonntag, dem 14. November,  
feiern wir den Bittgottesdienst für  
den Frieden



	Abtswind	Wiesenbronn	Castell
Freitag, 1. Oktober	Music Et Message Gottesdienst der Evangelischen Jugend um 19 Uhr in Volkach		
3. Oktober 18. So n Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirch- weihe, Song of Joy	9 Uhr Gottesdienst gleichzeitig KiGo	9.30 Uhr Gottesdienst kinder- leicht und segensreich auch im Livestream
4. Oktober	Kirchweihmontag 10.15 Uhr Ökumenischer Gottes- dienst mit Pater Isaak		
10. Oktober Erntedank	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Jubelkonfirmation auch im Livestream
16. Oktober zum 20. So n Trinitatis	19 Uhr Gottesdienst	18 Uhr Konzert	
17. Oktober 20. So n Trinitatis		9 Uhr Gottesdienst 10 Uhr KiGo in der Kirche	9.30 Uhr Gottesdienst auch im Livestream
24. Oktober 21. So n Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst gleichzeitig KiGo	9 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst auch im Livestream
31. Oktober Reformationstag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9 Uhr Gottesdienst gleichzeitig KiGo	9.30 Uhr Gottesdienst auch im Livestream
7. November Drittletzter So des Kirchenjahres	10.15 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst auch im Livestream
13. November zum Vorletzter So des Kirchenjahres		19 Uhr Samstagabendkirche	10 Uhr Frauengottesdienst
14. November Vorletzter So des Kirchenjahres	10.15 Uhr Gottesdienst	10 Uhr KiGo in der Kirche	9.30 Uhr Gottesdienst in Greuth
17. November Buß- und Bettag	15 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl 19.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	19 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	9.30 Gottesdienst in Greuth 19 Uhr Gottesdienst in Castell



Castell	Wiesenbronn	Abtswind	
Freitag, 19. November	Music Et Message Gottesdienst der Evangelischen Jugend um 19 Uhr in Bimbach		
9.30 Uhr Gottesdienst auch im Livestream 10.30 Uhr Gottesdienst in Greuth	10 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Totengedenken, begleitet vom Posaunenchor	10.15 Uhr Gottesdienst 14 Uhr Andacht auf dem Friedhof	21. November Ewigkeitssonntag – Totensonntag
9.30 Uhr Gottesdienst auch im Livestream	9 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Präparanden:innen, gleichzeitig KiGo	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Einführung der neuen Präparand:innen	28. November 1. Advent
9.30 Uhr Gottesdienst auch im Livestream	9 Uhr Gottesdienst gleichzeitig KiGo	10.15 Uhr Gottesdienst	5. Dezember 2. Advent

Bitte informieren Sie sich auf den Websites der Kirchengemeinden,  
in welcher Form die Gottesdienste gefeiert werden können.  
Dort erfahren Sie unter anderem, ob eine Maske getragen wird  
und ob die 3G-Regel gilt.



## KiGo in Wiesenbronn

Die Sommerpause ist zu Ende, seit dem 19. September feiern wir wieder Kindergottesdienst. Schön ist, dass wir uns wieder im Gemeindehaus treffen können, KiGo klassisch eben. Unter den Einschränkungen von Corona haben wir aber auch eine neue Form gefunden: KiGo in der Kirche. Beides soll nun weitergeführt werden.

Einmal im Monat gibt es KiGo klassisch, das bedeutet: Wir beginnen mit den Großen den Gottesdienst in der Kirche und setzen den KiGo in der Alten Schule fort.

Und einmal im Monat ist KiGo in der Kirche, das heißt: An den Wochenenden, an denen Samstagabendkirche ist, feiern wir am Sonntag in der Kirche. Dazu sind auch Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

An den Adventssonntagen ist immer Kindergottesdienst – im Anschluss daran proben wir für das Krippenspiel.

## Geburtstage in der Kirchengemeinde Abtswind

....

....

*Wir wünschen allen  
„Geburtstagskindern“ Gottes  
reichen Segen und alles Gute  
für das neue Lebensjahr!*



## Grund zur Freude und zur Trauer

### Abtswind

Getauft wurden ....

Getraut wurden ...

Bestattet wurden ...

### Wiesenbronn

Getauft wurden ....



# Aus der Kirchengemeinde Wiesenbronn

## Ferienpassaktion: Kinderkino und Nähaktion



Dieses Jahr hat unsere Kirchengemeinde wieder bei der Ferienpassaktion teilgenommen. Beim Kinderkino haben wir einmal die „Kleine Hexe“ angeschaut und im Anschluss daran eine Kochlöffelhexe gebastelt. Beim zweiten Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ ging es um eine besondere Freundschaft und einen spannenden Kriminalfilm. Dazu wurde ein Brettspiel gefertigt. Popcorn und kleine Snacks durften auch nicht fehlen – natürlich unter Einhaltung aller Hygienevorschriften.

Auch das Nähen waren dieses Jahr wieder möglich. Beim ersten Kurs entstanden Matchbeutel – die kann man immer gebrauchen. Anfänger und Fortgeschrittene fanden sich an diesem Vormittag zusammen. Im zweiten Kurs war die Herausforderung größer: Bei der Fertigung eines Regenbogenkissens waren geübte Näherinnen und Näher gefragt.



## Samstagabendkirche

Der Kirchenvorstand hat entschieden, im Winterhalbjahr einmal im Monat die Samstagabendkirche anzubieten. Nächstes Jahr werden wir prüfen, ob sie weitergeführt werden soll. Im Sommerhalbjahr soll die Samstagabendkirche in jedem Fall pausieren.

## Erntedankgaben

Wir freuen uns, wenn Sie für Erntedank Gaben spenden. Dazu wird am 8. und 9. Oktober am Krämerladen ein Korb stehen, in denen Sie Ihre Sach- oder Geldspende einlegen können. Die Lebensmittel werden im Kindergarten und beim Kinderbibeltag Verwendung finden. Geldspenden werden je zur Hälfte an die Aktion „1+1 – mit Arbeitslosen teilen“ und an die Kitzinger Tafel gehen.

Herzlichen Dank an alle, die uns bei der Sammlung unterstützt!



## Urlaub und Fortbildung

Pfarrerinnen Esther Meist ist vom 2.-30. Oktober in Urlaub und auf Fortbildung. Die Vertretung in seelsorgerlichen Fällen hat Pfarrerin Beate Krämer aus Abtswind, Telefon 09383 99191.

## Neue Postkarten

Endlich gibt es wieder Postkarten von der Heilig Kreuz-Kirche. Sie können die Karten in der Kirche mitnehmen (einfach 80 Cent pro Karte in den großen Opferstock am Haupteingang einlegen) oder im Pfarramt. Drei Motive stehen zur Verfügung: Eine Ansicht des Altarraumes, eine Aufnahme der Kirche und ein Bild der Freske mit der Taufe Jesu. Herzlichen Dank an Konrad Thomann, der uns die Fotos zur Verfügung gestellt hat!



## Geimpft, Genesen, Getestet

Bisher konnten maximal 33 Personen unsere Gottesdienste besuchen, mehr waren nach den Coronaregeln nicht möglich. Jetzt gibt es auch die Möglichkeit, die 3G-Regel anzuwenden: Alle Gottesdienstbesucher, die entweder geimpft, genesen oder getestet sind, haben Zugang zum Gottesdienst, die Höchstzahl entfällt. Für besondere Gottesdienste, bei denen mit mehr Besuchern gerechnet wird, könnte das sinnvoll sein. Der Kirchenvorstand wird in einer Sitzung Ende September darüber beraten. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Regelungen auf unserer Website. Oder rufen Sie im Pfarramt an: Telefon 09325 274.



*Wer geimpft ist, schützt sich nicht nur selber. Er schützt auch die Menschen, die sich nicht impfen lassen können: Kinder oder Menschen mit Vorerkrankungen.*

# Kirche und sexualisierte Gewalt

## Eine Pfarrerin aus Castell in München

Was bringt eine Pfarrerin dazu, in Castell zu wohnen und in München zu arbeiten? Ich heiÙe Gerborg Drescher und wohne mit meinem Mann Rainer Brandt, der Pfarrer in Ruhestand ist, in Castell. Wir lieben die Gegend hier und unseren Garten.

Als Pfarrerin habe ich mich in den Bereichen Seelsorge und Beratung spezialisiert. Lange habe ich in München eine Diakonische Einrichtung mit verschiedenen Beratungsangeboten geleitet. Dazu arbeite ich als Supervisorin, vornehmlich für kirchliche Mitarbeiter\*innen. Mit diesem Hintergrund hat mich der Personalchef unserer Landeskirche, Herr OKR Reimers, gebeten, ihn im Landeskirchenamt zum Thema Aufarbeitung von Fällen von sexualisierter Gewalt zu unterstützen. Ich tue dies mit einer halben Stelle.

Ein schwieriges Thema – und ein wichtiges. Wer in diesen Zeiten die Zeitung aufmerksam liest, nimmt wahr: Das Thema sexueller Missbrauch oder sexualisierte Gewalt, wie wir es bezeichnen, bewegt viele Menschen. Wenn wir wollen, dass Menschen uns in der Kirche vertrauen, dann müssen wir unser Möglichstes tun, um Missbrauch bei uns zu verhindern. Und dann müssen wir aktiv

aufklären, wenn so eine Grenzverletzung passiert ist. Es ist leider nicht so, dass nur die katholische Kirche betroffen ist. Auch wir haben in unseren Reihen immer wieder Vorfälle, auch in unseren Kirchengemeinden. Im vergangenen Jahr haben sich allein in der ELKB zwanzig Betroffene an die Anlaufstelle gewandt.

## Aktiv gegen sexualisierten Missbrauch

Was tut die ELKB, um deutlich zu machen, dass sie sich aktiv gegen sexualisierten Missbrauch stellt?

Zum einen ist da die Arbeit mit den Betroffenen. Menschen, die in der Kirche sexualisierte Gewalt erfahren haben, können sich bei der Anlaufstelle melden, auch anonym. Die Anliegen der Menschen, die sich melden, sind sehr unterschiedlich. Die einen wollen sich beraten lassen, welche Schritte sie tun können und wie kirchliche und staatliche Verfahren ablaufen, oder wo sie seelsorgerliche oder therapeutische Hilfe bekommen können oder finanzielle Hilfen. Andere melden sich, weil sie ihre Geschichte erzählen möchten, um irgendwie Frieden damit zu schließen. Es gibt auch den Trotz-allem-Gottesdienst, den Betroffene mitgestalten.

Im institutionellen Bereich geht es um Prävention, Intervention und Aufarbeitung. Da ruft z.B. eine Kirchenvorsteherin in der Meldestelle an, weil es einen Verdachtsfall in der Gemeinde gibt. Sie kann sich beraten lassen, welche Schritte der Intervention sinnvoll sind und wer wie beteiligt werden muss.

## Prävention

Ein wichtiger Aspekt ist die Prävention, um in Zukunft möglichst zu verhindern, dass sexualisierte Gewalt bei uns in der Kirche stattfindet. Dazu hat die Landsynode im November 2020 das Präventionsgesetz (PrävG) verabschiedet, in dem u.a. festgelegt ist, dass jede und jeder, die bei Kirche mitarbeiten, egal ob haupt- oder ehrenamtlich bis Dezember 2025 zum Thema sexualisierte Gewalt geschult worden ist. Und dass jede Einrichtung, jede Kirchengemeinde bis zu diesem Zeitpunkt für ihren Bereich eine Risikoanalyse durchgeführt und Gelegenheitsstrukturen für sexualisierte Gewalt identifiziert hat sowie in einem zweiten Schritt für alle Bereiche Schutzkonzepte erstellt und eine Person als Präventionsbeauftragte\*n benannt hat. Bei dieser Arbeit unterstützt die Fachstelle für sexualisierte Gewalt durch Bereitstellung von Schulungen, Beratungen und Unterlagen, die für den eigenen Bereich angepasst werden können. Die Landeskirche stockt dafür bis Dezember 2025 die Fachstelle auf, um den Einrichtungen und Kirchen-

gemeinden die bestmögliche Unterstützung anbieten zu können.

„Uns ist bewusst, dass die Kirchengemeinden vor großen Aufgaben stehen und gerade auch den Kirchenvorsteher\*innen viel zugemutet wird. Wir hoffen dennoch, dass sie mit uns das kirchliche Engagement gegen sexualisierte Gewalt als wichtige Aufgabe und Investition in die Zukunft sehen“, sagt Dr. Barbara Pühl, die Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB.

Nur gemeinsam können wir es schaffen, dass Kirche für Kinder und Jugendliche, für Männer und Frauen, für Junge und Alte ein sicherer Ort ist, an dem sie Vertrauen erfahren. Sexualisierte Gewalt ist mit dem Evangelium und dem christlichen Glauben unvereinbar. Deswegen müssen wir uns alle gemeinsam aktiv gegen Missbrauch stellen.

*Gerborg Drescher, Castell*



# KONZERT

für

## Bariton, Blockflöte und Orgel

Samstag, 16. Oktober 2021,

um 18 Uhr in der

Heilig Kreuz-Kirche Wiesenbronn

**Ausführende:**

*Ensemble Tre Cantores*

Erich Koch, Bariton

Markus Nickel, Blockflöte

Reiner Gaar, Orgel

Eintritt frei, Spenden erbeten